



13. Januar 2015

Ansprechpartner: Bürgermeister Jochen Bidlingmaier

## **Kleine Projektgruppe und bürgerschaftliches Engagement bewirken große Reform der Spielanlagenlandschaft**

**Spielanlagen sind ein wichtiger Ort für Kinder, da dort durch Kontakt mit anderen Spielgefährten die Entwicklung ihres Sozialverhaltens gefördert wird. Doch wer garantiert, dass örtliche Spielanlagen nach Bedürfnissen und Wünschen der ansässigen Familien gestaltet sind? In Albershausen befasste sich eine Projektgruppe mit diesem Thema. Das Ergebnis war eine Spielanlagenkonzeption, die die Albershäuser Spielanlagenlandschaft erneuerte und erweiterte, ja gewissermaßen „updatete“.**

Albershausen, Juli 2014. Es ist ein verregener Sommertag, wie so oft während des wohl unbeständigsten Sommers seit vielen Jahren. Trotzdem versammeln sich alle Teilnehmer der Projektgruppe „Spielanlagenkonzeption“ sowie neugierige Bürgerinnen und Bürger zu der Eröffnung des Dirtparks, einer Fahrradgeländestrecke neben dem Waldstadion in Albershausen. Mit der Eröffnung des Dirtparks sind nun beinahe alle Maßnahmen im Rahmen der Spielanlagenkonzeption umgesetzt. Zusätzlich bildet der Dirtpark das Highlight des erfolgreichen Projekts und rundet es in gelungener Weise ab.

### **Eine gute Idee wird geboren und angepackt**

Alles begann etwa zwei Jahre zuvor, im Sommer 2012, mit einer weniger positiven Angelegenheit. Wegen hohen Reparaturkosten der jeweiligen Spielgeräte eines kleinen Spielplatzes und einer aus der Sicht der Gemeinde geringen Nachfrage aufgrund der demografischen Struktur des Wohngebietes, sollte selbiger Spielplatz in Albershausen nach und nach stillgelegt werden. Als das Vorhaben in der Bevölkerung bekannt gemacht wurde, waren die Reaktionen gespalten.

Nach weiteren Gesprächen im kommunalen Gremium kamen die entscheidenden Anregungen zum Projekt von Seiten des Gemeinderates und von Bürgermeister Jochen Bidlingmaier: Durch einen Aufruf im Mitteilungsblatt wurde die Projektgruppe „Spielanlagenkonzeption der Gemeinde Albershausen“ ins Leben gerufen.

Mitglieder der Projektgruppe waren, neben fünf engagierten Elternteilen, der Bauhofleiter Günther Hasch sowie der Landschaftsarchitekt Harald Fischer aus Reichenbach, der die Projektgruppe moderierte und mit seinem Fachwissen

unterstützte.

Gleichzeitig erstellte er im Vorfeld einen Überblick über Zustand, Qualität, Lage und pädagogische Eignung der Spielanlagen in Albershausen. Dabei hob er hervor, dass die Spielanlagen insgesamt in einem guten Zustand seien, was den regelmäßigen Überprüfungsrundgängen des Bauhofs zu verdanken sei.

Nach insgesamt drei Treffen der Projektgruppe wurde die erstellte Konzeption im Gemeinderat vorgestellt, der sich über die positive Annahme des Projekts bei den Bürgerinnen und Bürgern freute und die kreativen Ideen der Eltern begrüßte. Deshalb stellte der Gemeinderat für die Umsetzung der vielen Ideen im Rahmen der Spielanlagenkonzeption 50.000 € zur Verfügung.

### **Bürger beteiligen sich auch bei der Umsetzung des Konzepts**

Nach diesem Beschluss des Gemeinderates konnte der Bauhof die geplanten Maßnahmen an den Albershäuser Spielanlagen umsetzen. Dazu gehörten die Erneuerung kaputter Spielgeräte, die Installierung neuer, „besonderer“ Geräte wie beispielsweise von Trampolinen oder einem Ballkorb. Die Erstellung von Balancier- und Geschicklichkeitsparcours waren dem Planer und der Projektgruppe besonders wichtig, da diese Spielgeräte sich an der Natur orientieren. Zudem wurden mehrere Spielanlagen durch Bäume zusätzlich begrünt, um Schatten zu schaffen.

Die positive Resonanz der Bürger bezüglich des Projekts zeigte sich auch in ihrem Engagement zur Unterstützung des Bauhofes bei der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen. So legten sich 14 Frauen und Männer an einem Samstag im September 2013 mächtig ins Zeug und entrindeten in mühevoller Handarbeit 15 Baumstämme, die als Grundlage für Balancierparcours oder als Stamm-Mikado eingesetzt werden sollten. Bürgermeister Jochen Bidlingmaier war stolz auf so viel ehrenamtliches Engagement von Seiten der Bürgerschaft und die gute Zusammenarbeit der Gruppe. „Toll ist, dass die Ehrenamtlichen und der Bauhof so eng und gut zusammengearbeitet haben.“

### **Ein rundum gelungenes Projekt**

Das Ergebnis des Projekts kann sich in jeder Hinsicht sehen lassen. Die Albershäuser Spielanlagen erscheinen in neuem Glanz und ziehen noch mehr Kinder und Jugendliche auf die Außenflächen der Gemeinde. Zusätzlich bietet das Highlight der Konzeption, der Dirtpark, eine besondere Abwechslung zu den anderen Spielanlagen und spricht eine breit gefächerte Altersgruppe an – nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter, dann allerdings „zweckentfremdet“ als Rodelbahn. Doch nicht nur die greifbaren Resultate des Projekts sind an dieser Stelle zu nennen. Auch die Erfahrung der Bürgerbeteiligung und der Zusammenarbeit von Bürgerinnen und Bürger mit kommunalen Organen ist ein wertvoller Gewinn des Projekts für die kommunalpolitische Arbeit. Diese Erfahrung soll auch in Zukunft die Bürgerschaft dazu motivieren, sich in kommunale Belange einzubringen, um das Leben in der Gemeinde mitzugestalten.